

NIEDERSCHRIFT

über die 29. Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, den 3. Februar 2014 um 19.00 Uhr im Gemeindeamt Sulz unter dem Vorsitz vom Bgm. Karl Wutschitz.

Anwesende Gemeindevertreter:

Wutschitz Karl, Baldauf Kurt, Bawart Christoph, Hartmann Raimund, Konzett Kurt, Schnetzer Norbert, Mittempergher Wolfgang, Mag. Kühne Klaus, Mathies Lothar, DI Mathis Hans-Jörg, Frick Andrea, Hron-Ströhle Sabine, Kopf Werner, Greussing Thomas, Stoß Heide, Mag. Egle Markus, Mag. FH Schnetzer Michael, Erath Dietmar

Anwesende Ersatzleute: Bischof David, Kieber Patrick

Entschuldigt abwesende Gemeindevertreter:

Fleisch Udo, Fallmann Barbara,

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
3. Genehmigung des Gemeindevoranschlags 2014
4. Festlegung der Finanzkraft
5. Beschlussfassung über die Kostenbeteiligung der Gemeinde Sulz im Umlageungsgebiet Studacker
6. Berichte aus den Arbeitsgremien
7. Berichte BGM
8. Allfälliges

Erledigung

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass Beschlussfähigkeit gegeben ist.

2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Die Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 16. Dezember 2013 wird einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung des Gemeindevoranschlags 2014

Der Vorsitzende berichtet, dass der vom Finanzgremium zusammen mit dem Gemeindevorstand erstellte Voranschlagsentwurf als pdf-Datei allen Ge-

meindemandataren rechtzeitig zugegangen ist. Fragen zum Voranschlag sind keine eingelangt.

Die Voranschlagssumme ist auf Grund der Umlegung Studacker, notwendiger Straßenausbauten und dem Grundverkauf an die Fa. Baur deutlich höher als in den Vorjahren. Der Voranschlag wurde, sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgabenseite, wieder sehr vorsichtig erstellt. Der vorliegende Entwurf sieht einen Abgang von € 409.900,-- vor. Trotz dieses Abgangs kann der Gesamtschuldenstand reduziert werden, da die Schuldentilgung höher als der Abgang ist.

Anschließend erläutert der Obmann des Finanzgremiums GR Christoph Bawart die Eckdaten des vorliegenden Voranschlagsentwurfes für das Jahr 2014, der wie folgt aussieht:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	Euro	6.296.700,--
Einnahmen der Vermögensgebarung	Euro	1.763.600,--
Einnahmen der Haushaltsgebarung	Euro	8.060.300,--
Gebarungsabgang	Euro	409.900,--
Gesamteinnahmen	Euro	8.470.200,--
Ausgaben der Erfolgsgebarung	Euro	6.204.200,--
Ausgaben der Vermögensgebarung	Euro	2.185.500,--
Ausgaben der Haushaltsgebarung	Euro	8.389.700,--
Vortrag Gebarungsabgang	Euro	80.500,--
Gesamtausgaben	Euro	8.470.200,--

Nach Beantwortung einiger Anfragen stellt der Vorsitzende den Antrag auf Genehmigung des vorgestellten Voranschlages für das Jahr 2014.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen und der Voranschlag 2014 in der vorliegenden Fassung mit einer Voranschlagssumme von € 8.470.200,-- und einem Abgang von € 409.900,-- beschlossen.

4. Festlegung der Finanzkraft

Die Finanzkraft der Gemeinde Sulz gem. § 73 GG wird für das Jahr 2014 auf Grundlage des Voranschlages 2013 einstimmig mit € 2.783.700,-- festgelegt.

5. Beschlussfassung über die Kostenbeteiligung der Gemeinde Sulz im Umlegungsgebiet Studacker

Der Vorsitzende berichtet, dass auf Donnerstag die Grundbesitzerversammlung zur Beschlussfassung des Umlegungsplanes einberufen wurde. Im Beschlussoperat muss auch die Kostenbeteiligung der Gemeinde enthalten sein. Vbgm. Kurt Baldauf macht den Vorschlag, auch bei der Umlegung Studacker dieselben Kosten (Ausnahme Randsteinverlegung) wie bei den bisherigen Umlegungen zu übernehmen. Eine Kostenbeteiligung in diesem Rahmen ist auch in anderen Gemeinden üblich.

Der Verzicht auf die Randsteinverlegung ist darin begründet, da es sich gezeigt hat, dass später viele Randsteine wieder entfernt werden, weil es Ände-

rungen bei den Zufahrten gibt oder anstelle der Randsteine Abgrenzungsmauer errichtet werden. Der Vorschlag lautet daher:

Die Gemeinde übernimmt bei der Errichtung der Erschließungsstraßen W 1, W 2 und W 7 die Kosten für

- die Asphalt-Tragschicht
- den Asphalt-Feinbelag
- die Straßenmarkierung
- die Straßenbeleuchtung

Die Kosten für die Fuß- und Radwege sind zur Gänze von der Gemeinde zu übernehmen, da diese durch die Allgemeinheit genutzt werden.

Die Erschließungsstraßen sowie die Fuß- und Radwege gehen in den Gemeindebesitz (öffentliches Straßengut) über.

Dieser Vorschlag über die Kostenbeteiligung der Gemeinde wird einstimmig angenommen.

6. Berichte aus den Arbeitsgremien

Dieser Punkt entfällt, da seit der letzten Gemeindevertretungssitzung keine Gremiumssitzungen waren.

Zur Anfrage bezüglich der Planung der Alemannenstraße und der Landesradroute teilt der Vorsitzende mit, dass die Aufträge an das Büro Wasserplan vergeben wurden.

7. Berichte BGM

- a) Die Planung für die Lüftung und die Solaranlage bei der Mittelschule wurde vergeben. Die Bauaufsicht erfolgt durch Xaver Peter.
- b) Der Ausbau der Räume für die Finanzverwaltung hat begonnen.
- c) Der Verkauf des Grundstücks Nr. 1826 an die Gemeinde Sulz wurde von der Gemeindevertretung Weiler in der letzten Sitzung beschlossen. Vorausgegangen sind mehrere längere und teilweise sehr mühsame Verhandlungen und Gespräche. Der Vorsitzende bedankt sich bei Vbgm. Baldauf für die Unterstützung bei diesen Verhandlungen.
- d) Mit den Bediensteten der Kinderbetreuung und des Kindergartens hat ein Gespräch über die Zukunft der Kinderbetreuung in unserer Gemeinde stattgefunden. Da sowohl die Kleinkinderbetreuung als auch der Kindergarten voll belegt sind, muss zusätzlicher Platz geschaffen werden. Kurzfristige Übergangslösungen für die nächsten zwei Jahre sind sicher noch möglich.
- e) Die Bezirkshauptmannschaft Feldkirch hat Edwin und Luise Frick mit Bescheid vom 14.1.2014 die Wiederherstellung des rechtmäßigen Zustandes vorgeschrieben. Die überdachten Holzlager am Frödischufer müssen innerhalb von 2 Monaten entfernt werden.

- f) Das Autohaus Walter Malin plant auf dem Grundstück Nr. 380/1 (Ecke Hummelberg- Montfortstraße) die Errichtung eines Dacia-Verkaufsraumes. Eine Grundablöse für den Gehsteig entlang der Montfortstraße wurde zugesichert.
- g) In der letzten Regio-Sitzung wurde eine gemeinsame Ausschreibung und Vergabe sämtlicher Wartungsverträge (Lifte, Brandschutz, Feuerlöscher u.ä.) beraten.
- h) Im Bereich „Siedlung“ kommt es in letzter Zeit altersbedingt immer wieder zu Wasserleitungsschäden. Da in diesem Gebiet kaum Schieber vorhanden sind, muss jedes Mal die Wasserzufuhr großräumig abgesperrt werden. Einer Erneuerung des Leitungsnetzes in diesem Bereich wird in absehbarer Zeit notwendig werden.
- i) Anfrage Familie Niederländer, ob zusätzlich eine Pachtung möglich ist
Vor kein Konzept vorliegt, nicht möglich
- j) Landesgrünzone – Berichtigung im Bauerwartungsgebiet wird gefordert
Richtigstellung des Flächenwidmungsplanes

8. Allfälliges

- a) DI Hansjörg Mathis berichtet, dass es immer wieder Rückmeldungen zur Bushalttestelle vor dem Gemeindeamt gibt. Vor allem das Fehlen von Wartehäuschen wird bemängelt.
- b) Zur Anfrage wegen dem entfernten Wartehäuschen bei der Haltestelle Frödischbrücke wird mitgeteilt, dass die VKW in diesem Bereich im Frühjahr nochmals Grabarbeiten durchführen muss. Anschließend wird das Wartehäuschen wieder errichtet.

Ende der Sitzung: 20.05 Uhr

Der Schriftführer:

K. Frick, Gde.Sekr.

Der Vorsitzende:

K. Wutschitz, Bgm.